

Genossenschaftliche Managementprinzipien als rechtsformspezifische Erfolgsfaktoren für Genossenschaftsbanken – eine empirische Analyse

Band 61 der Reihe „Veröffentlichungen“ des Forschungsinstituts für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg, ISBN 978-3-924677-43-5, 524 und LXX Seiten, Nürnberg 2016.

Das Problem

Dass die Genossenschaftsbanken die Finanzkrise 2007 als einzige Bankengruppe in Deutschland ohne Staatshilfe überstanden haben, wird gern pauschal auf die konsequente Umsetzung der genossenschaftlichen Managementprinzipien (Förderauftrags-, Identitäts-, Selbsthilfe-, Selbstverantwortungs-, Selbstverwaltungs- und Regionalitätsprinzip) als rechtsformspezifische Erfolgsfaktoren zurückgeführt. Die Arbeit hatte vor diesem Hintergrund das Ziel, zu untersuchen, welchen Einfluss die genossenschaftlichen Managementprinzipien (GMMP) auf den ökonomischen Erfolg von Genossenschaftsbanken haben.

Der Forschungsansatz

Dabei wurde auf Basis genossenschaftstheoretischer Grundlagen von der Gesamthypothese ausgegangen, dass die GMMP positiv auf den Erfolg wirken. Um die Wirkung messen zu können, war eine Operationalisierung der Prinzipien erforderlich. Diese erfolgte, indem analysiert wurde, welche Metatrends heute wirken und welche neuen Bedürfnisse für die Menschen hieraus resultieren. Sodann wurden Maßnahmen für Genossenschaftsbanken abgeleitet, mit denen die neuen Bedürfnisse aufgegriffen werden können. Es erfolgte eine Clusterung der Maßnahmen zu Teilbereichen der Prinzipien, für jeden Teilbereich wurden Prüfkriterien erarbeitet. Mit Hilfe der Prüfkriterien konnte die Umsetzungsintensität der Prinzipien und ihr Wirkungszusammenhang mit dem Erfolg quantitativ gemessen werden. Die empirische Untersuchung der Gesamthypothese wurde im Rahmen einer Umfrage durchgeführt, an der

sich bundesweit 95 Genossenschaftsbanken beteiligten.

Die Ergebnisse

Das Untersuchungsergebnis für die Umsetzungsintensität der GMMP lautet, dass Förderauftrags- und Identitätsprinzip in der Praxis nicht hoch ausgeprägt sind. Aktive Mitgliederförderung findet in nur wenigen Banken statt, gelebte Mitgliederpartizipation ist kaum wahrnehmbar. Hingegen weisen Selbsthilfe-, Selbstverantwortungs-, Selbstverwaltungs- und Regionalitätsprinzip eine starke Ausprägung auf. Für den Wirkungszusammenhang der Prinzipien mit dem Erfolg ergibt die Untersuchung, dass die Gesamthypothese zutrifft und die GMMP als rechtsformspezifische Erfolgsfaktoren gelten dürfen. Allerdings beeinflussen kaum Faktoren aus dem Förderauftrags-, Identitäts- und Regionalitätsprinzip den Erfolg, sondern vorrangig Faktoren des Selbsthilfe-, Selbstverantwortungs- und Selbstverwaltungsprinzips.

Eine vergleichbare umfassende Analyse der Umsetzung sämtlicher GMMP auf operationalisierter Basis wurde bisher nicht vorgenommen. Darüber hinaus liefert die Studie erstmals Aussagen über den Zusammenhang von GMMP und ökonomischen Erfolg. Die konsequente Einbindung der Erkenntnisse dieser Arbeit in die Strategieentwicklung von Genossenschaftsbanken ermöglicht sowohl eine Steigerung des Mitgliedernutzens als auch eine intensivere Wirkung der Genossenschaftsbanken in die Gesellschaft, verbunden mit einer Verbesserung der Ertragskraft beim genossenschaftlichen Geschäftsbetrieb.